

Zahlen:

Leben mit Demenz:

Wird
aktualisiert

Geschätzte Zahl der Menschen mit Demenz im Landkreis Oldenburg

Stand: März 2020



Risikofaktoren für Demenz

- Alter und Geschlecht gehören zu den bekanntesten, nicht beeinflussbaren Risikofaktoren für eine Demenzerkrankung
- Die Wahrscheinlichkeit an einer Demenz zu erkranken, steigt nach dem 65. Lebensjahr deutlich an

Altersgruppe	Mittlere Prävalenzrate nach EuroCoDe (in %)	
	Männer	Frauen
65-69	1,79	1,43
70-74	3,23	3,74
75-79	6,89	7,74
80-84	14,35	16,39
85-89	20,85	28,35
90+	29,18	44,17

Quelle: Prävalenzraten nach EuroCODE (geschlechtsspezifisch) analog der Berechnungen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (vgl. Informationsblatt 1 „Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, Dr. Horst Bickel, Juni 2018)

Beispiel

- Hat eine 70-jährige Frau z.B. ein Risiko von rd. 3,7 %, an einer Demenz zu erkranken., so steigt mit zunehmendem Alter ihr Demenzrisiko sprunghaft an
- Im Alter von 80 Jahren hat die gleiche Frau schon eine Wahrscheinlichkeit von rd. 16,4 % und im Alter von 90 Jahren sogar eine Wahrscheinlichkeit von rd. 44,2 %, an einem dementiellen Syndrom zu erkranken
- Dagegen besteht bei Männern eine geringere Wahrscheinlichkeit, eine Demenz zu entwickeln
- Mit 70 ist die Differenz noch begrenzt und liegt bei rd. 3,2% (gegenüber dem Frauenwert von rd. 3,7%). Der geschlechtsspezifische Unterschied nimmt mit zunehmendem Alter weiter zu

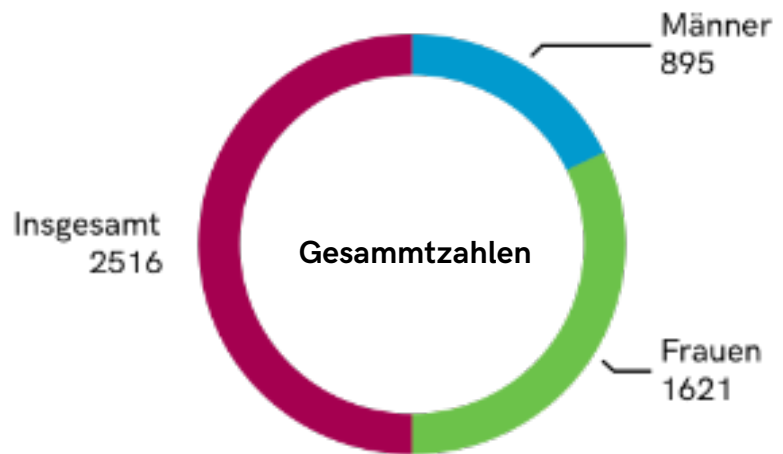
- Mit 80 sind es für Männer rd. 14,4% (gegenüber dem Frauenwert von rd.16,4%) und in der Altersgruppe 85-89 Jahre steigt die Wahrscheinlichkeit auf rd. 20,9% an. Bei den Frauen in dieser Altersgruppe liegt der Risikowert bei 28,4%
- Im Alter von 90 Jahren ist die Wahrscheinlichkeit allerdings nur 29,2% (demgegenüber liegt der Frauenwert bei rd. 44,4%)

Geschlechtsspezifisches Resümee:

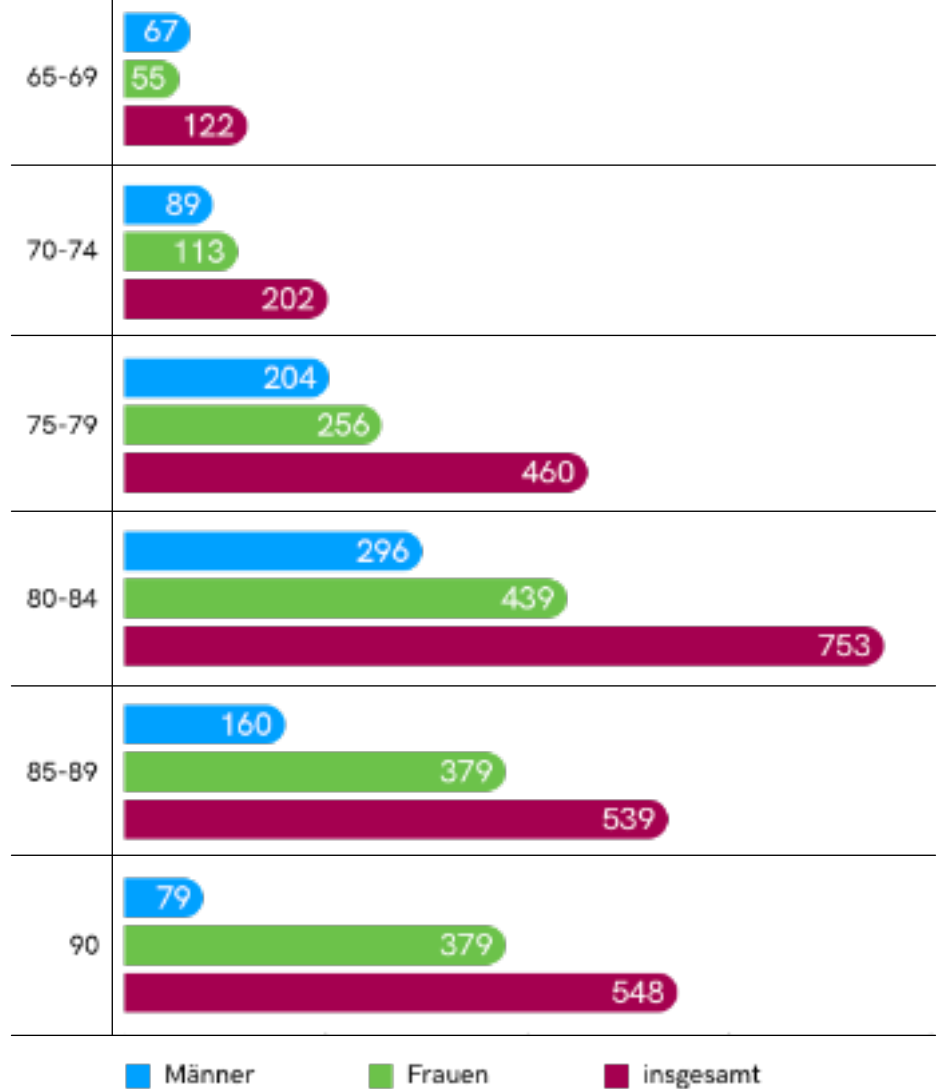
- Frauen haben ein höheres Risiko an Demenz zu erkranken, als Männer - insbesondere in einem höheren Lebensalter (Vgl. u.a. Bickel in: Informationsblatt 1 „Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, Dr. Horst Bickel, Juni 2018)
- Da Risikofaktoren wie Alter und Geschlecht laut Literatur wenig bis gar nicht beeinflussbar erscheinen, ist es wichtig, auf Faktoren zu achten, die mit einem gesunden Lebensstil einhergehen

Landkreis Oldenburg: geschätzt sind Ende 2018 mehr als 2.500 Menschen an Demenz erkrankt

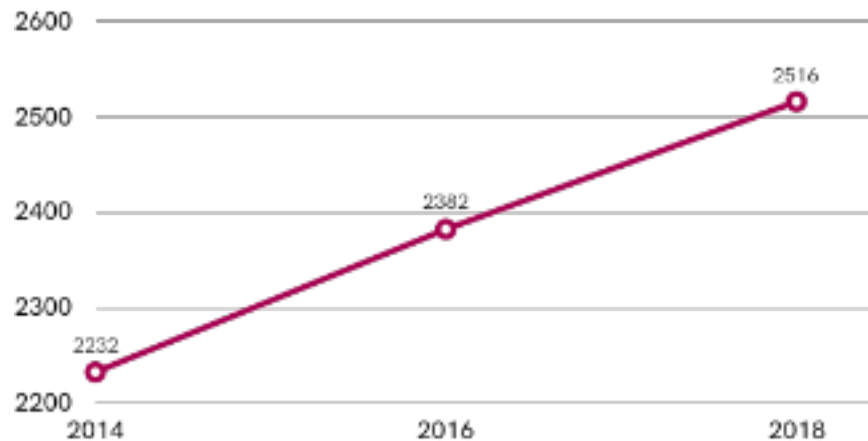
- Demenzzahlen, die über das reale Ausmaß der Erkrankung in der Bevölkerung Auskunft geben, gibt es zurzeit nicht
- Demenz ist keine Krankheit, die melde- und somit registrierpflichtig ist
- Aufgrund [dieser Berechnungen](#) ist im Landkreis Oldenburg Ende 2018 von einer geschätzten Anzahl von 2.516 dementiell erkrankten Menschen auszugehen
- Mehrheitlich sind Frauen betroffen (rd. 64%)
- Allein rd. 69% der Erkrankten sind hochaltrig (d.h. über 80 Jahre)



Altersgruppe | Geschätzte Krankenzahlen nach Geschlecht



Geschätzte Krankenzahlen Insgesamt seit der ersten Datenaufstellung



Quelle: Landkreis Oldenburg, Dezember 2019.

Hinweise

- Als Basis-Berechnungen wurden die Angaben des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik für Einwohner*innen des Landkreises Oldenburg (ab dem 65. Lebensjahr zum Stichtag 31.12.2018) verwendet
- Zur Schätzung der Anzahl an Demenz betroffener Menschen im Kreisgebiet wird auf bestehenden Prävalenzraten nach EuroCODE (geschlechtsspezifisch) zurückgegriffen, wie sie auch in den Berechnungen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft angegeben sind (vgl. Informationsblatt 1 „Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, Dr. Horst Bickel, Juni 2018)
- Weitere Schätzungen und Ergebnisse für Kommunen aus Weser-Ems sowie dem Land Niedersachsen sind der „Demenzkarte Weser-Ems Häufigkeit und Verteilung von Demenzerkrankungen in der Weser-Ems Region zum Stichtag 31.12.2018“ zu entnehmen.

Quelle: Landkreis Oldenburg, Dezember 2019

[← Zurück](#)

Impressum

Herausgeber und verantwortlicher Betreiber

Seniorenvertretung im Landkreis
Oldenburgvertreten durch den Vorsitzenden
Jürgen Lüdtko
Anschrift: Heuweg 35a
27777 Ganderkesee
Telefon: 04221-9242904
E-Mail: juergen.luedtke@gmx.net

Redaktionsteam

Arbeitskreis Demenz der Seniorenvertretung im
Landkreis Oldenburg:
Erika Aufermann, Anne Grafe-Weibrecht,
Helga Gritz, Rüdiger Laudien, Jürgen Lüdtko, Gaby
Otto, Heinz Priesmeyer, Ute Vogtr

Grafik und Gestaltung

André Schmoll
kontakt@andreschmoll.de

Danksagung

Wir danken **Dr. Horst Bickel, Psychiatrische Klinik und
Poliklinik der Technischen Universität München**, für
die Durchsicht des Manuskripts „Demenzkarte
Weser-Ems Häufigkeit und Verteilung von
Demenzkrankungen in der Weser-Ems Region
Datenlage 31.12.2018 (hier Auszüge für den Landkreis
Oldenburg) und seine konstruktiven Anregungen.

Urheberrecht

Die eingestellten Inhalte und Werke auf diesen
Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht.
Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und
jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des
Urheberrechts bedürfen der Zustimmung des
Betreibers und der jeweiligen Verfasser*innen.

Kopien dieser Seiten sind nur für den privaten, nicht
kommerziellen Gebrauch gestattet. Bei Inhalten auf
dieser Seite, die nicht vom Betreiber erstellt
wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet
und als solche gekennzeichnet.

Sollten Sie trotzdem auf eine
Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden,
bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei
Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir
derartige Inhalte umgehend entfernen.

Haftung

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Arbeit und
Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die
Angaben in der Webseite. Alle Angaben sind ohne
Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Es
wird keine Haftung für fehlerhafte Angaben
übernommen.

Wir übernehmen ebenfalls keine Haftung für die
Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten
Seiten sind ausschließlich deren Betreiber
verantwortlich.

Förderer